

Kommentar zur EU-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH)

REACH regelt die Herstellung von Chemikalien in der EU und den Import von Chemikalien in die EU. Auch betroffen hiervon sind Zubereitungen und Erzeugnisse die in Menge ab 1 Tonne pro Jahr und Unternehmen produziert oder importiert werden. Diese müssen durch das entsprechende Unternehmen bei der Chemieagentur (ECHA) in Helsinki registriert werden. Bei Nichteinhalten sind die Erzeugnisse vom Handel ausgeschlossen.

Gemäß Artikel 7 Absatz 1 der „Registrierung und Anmeldung von Stoffen und Erzeugnissen“ der „Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des europäischen Parlamentes und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission“ sowie der „Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission“ sind hiervon nur Stoffe betroffen, die unter normalen oder vernünftigerweise vorhersehbaren Verwendungsbedingungen freigesetzt werden können.

Die in den USV-Systemen verwendeten Akkus sind auslaufsicher gemäß IATA, Regel A 67, UN 2800 Special Provisions. Somit trifft Artikel 7, Absatz 1 nicht zu.

Unabhängig von der Registrierungspflicht ist die Informationspflicht. Sie ist in Artikel 33 der o. a. Verordnung geregelt der die ONLINE USV-Systeme AG selbstverständlich nachkommt

München, 22. Oktober 2008,

Sven Spitzley, Produktmanagement